

L.Dv. T. 2129 B-3/Wa

Nur für den Dienstgebrauch!

# Hs 129 B-3

**Schußwaffenanlage 7,5 cm BK**

**Bedienungsvorschrift-Wa**

(Gilt auch für Hs 129 B-2 mit 7,5 cm BK)

**(Stand Juli 1944)**

**Ausgabe Juli 1944**

Dies ist ein geheimer Gegenstand,  
Mißbrauch ist strafbar.

**L.Dv. T. 2129 B-3/Wa**

Nur für den Dienstgebrauch!

# **Hs 129 B-3**

**Schußwaffenanlage 7,5 cm BK**

**Bedienungsvorschrift-Wa**

(Gilt auch für Hs 129 B-2 mit 7,5 cm BK)

**(Stand Juli 1944)**

**Ausgabe Juli 1944**

**Der Reichsminister der Luftfahrt**

Technisches Amt  
GL/C  
(E'Stelle T'witz)  
E 6/II F 1

Berlin, den 28. Juli 1944.

Hiermit genehmige ich die Herausgabe der L. Dv.  
T. 2129 B-3/Wa. — N. f. D. — „Hs 129 B-3 Schuß-  
waffenanlage 7,5 cm BK. Bedienungsvorschrift-Wa.  
Gilt auch für Hs 129 B-2 mit 7,5 cm BK. (Stand  
Juli 1944). Ausgabe Juli 1944.“

Sie tritt mit dem Tage der Herausgabe in Kraft.

I. A.

Herrmann

# Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	7
<b>I. Kurzbeschreibung .....</b>	<b>9</b>
<b>II. Ab- und Anbau .....</b>	<b>11</b>
A. Abnehmen der Waffenverkleidung .....	11
B. Abnehmen der Abdeckbleche unter dem Rumpf ....	11
C. Abbau der 7,5 cm BK mit Rohrwiege vom Längsträger	12
D. Abbau des Längsträgers vom Flugzeug .....	12
E. Ausschwenken der Beladeeinrichtung bei einge- bauter Waffe .....	13
F. Ausbau der Beladeeinrichtung .....	14
<b>III. Fertigmachen zum Schießflug .....</b>	<b>15</b>
A. Vorbereitende Arbeiten .....	15
1. Abnehmen der Waffenverkleidung .....	15
B. Ölen der Waffe .....	15
C. Auffüllen der Preßluftflaschen .....	15
D. Überprüfen des Waffen-Einbaues bei stillstehenden Motoren .....	15
E. Einbringen der Munition .....	16
1. Das <b>Trommelmagazin</b> ist <b>leer, im Patronenlager</b> be- findet sich <b>keine Patrone</b> .....	16

2. Das <b>Trommelmagazin</b> ist nicht leer, im <b>Patronenlager</b> befindet sich <b>eine Patrone</b> .....	18
F. Klarmelden zum Schießflug .....	20
<b>IV. Schießflug</b> .....	21
A. Start .....	21
B. Revi-Bedienung .....	21
C. Feuern .....	21
D. Störungen .....	22
E. Einmotorenflug .....	22
F. Notlandung .....	22
<b>V. Wiederfertigmachen und Wartung</b> .....	23
A. Waffe .....	23
1. Entfernen der Restmunition .....	23
2. Funktionsprüfung der Beladeeinrichtung .....	23
B. Preßluftanlage .....	25
C. Elektrische Anlage .....	25
<b>VI. Justieren</b> .....	26
A. Aufbocken .....	26
B. Ausrichten und Verzurren .....	27
C. Justiervorgang .....	27
D. Justieren der Waffe .....	27
1. Höhenjustierung .....	27
2. Seitenjustierung .....	28
E. Justieren der Beladeeinrichtung .....	28
1. Höhenjustierung .....	28
2. Seitenjustierung .....	28
<b>VII. Ausrüstungs-Geräteliste</b> .....	29

## Abbildungen

- Abb. 1: Hs 129 B-3 mit 7,5 cm BK
- Abb. 2: 7,5 cm BK am Flugzeug (Lader ausgeschwenkt)
- Abb. 3: 7,5 cm BK am Flugzeug (Lader ausgeschwenkt)
- Abb. 4: Rechte Seite der Waffenverkleidung, vorn
- Abb. 5: Abdeckbleche unter dem Rumpf
- Abb. 6: Befestigung des Längsträgers am Flugzeug
- Abb. 7: Waffenlagerung vorn
- Abb. 8: Hintere Aufhängung der Beladeeinrichtung
- Abb. 9: Beladeeinrichtung ausgeschwenkt
- Abb. 10: Vordere Aufhängung der Beladeeinrichtung
- Abb. 11: Waffen-Bediengeräte im Führerraum
- Abb. 12: Lader ausgeschwenkt
- Abb. 13: Patrone liegt auf vorderem Verschlussstück (Schließe) auf
- Abb. 14: Patrone liegt auf hinterem Verschlussstück (Schließe) auf
- Abb. 15: Zielfernrohr ZFR 3 A
- Abb. 16: Sicherung gegen Zurückschwenken des Laders

## Zeichnungen

- 7,5 cm BK mit Beladeeinrichtung an Hs 129 B-3 ... Zchnng. Nr. 1  
(Waffenverkleidung abgenommen)
- Anschußscheibe für Hs 129 B-3 u. B-2 mit 7,5 cm BK Zchnng. Nr. 2
- Geschoß-Flugbahnschaubild Hs 129 B-3 u. B-2 mit  
7,5 cm BK ..... Zchnng. Nr. 3
- Stromlaufplan P/T-Anlage für 7,5 cm BK ..... Zchnng. Nr. 4  
(Nur gültig für Hs 129 B-3)
- Anlageschaltplan P/T-Anlage für 7,5 cm BK ..... Zchnng. Nr. 5  
(Nur gültig für Hs 129 B-3)
- Anlageschaltplan P/T-Anlage für 7,5 cm BK ..... Zchnng. Nr. 6  
(Nur gültig für Hs 129 B-2 Werk-Nr. 140 494,  
141 291 u. 141 292)
- Deckblatt 1 zum Anlageschaltplan P/T-Anlage  
7,5 cm BK ..... Zchnng. Nr. 7  
(Nur gültig für Hs 129 B-2 Werk-Nr. 140 494,  
141 291 u. 141 292)



## I. Kurzbeschreibung

Das Schlachtflugzeug Hs 129 B-3 mit 2 MG 17 ist für den Einsatz als Panzerjäger mit einer 7,5 cm Bordkanone ausgerüstet.

Die 7,5 cm BK ist an einem Längsträger starr angebracht, der abnehmbar mit 4 Sprengbolzen unter dem Flugzeugrumpf befestigt ist.

Der Längsträger mit 7,5 cm BK ist abwerfbar. Die Absprengung erfolgt durch Betätigen des Sprengschalters an der Führergerätafel.

Hinter der Waffe befindet sich eine nach unten ausschwenkbare Beladeeinrichtung, die 12 Patronen faßt; eine 13. Patrone befindet sich im Rohr.

Die Patrone wird aus dem Trommelmagazin der Beladeeinrichtung durch einen nach unten schwenkbaren Lader in das Patronenlager geschleudert.

Die Waffe und die Beladeeinrichtung sind durch eine leicht abnehmbare Waffenverkleidung abgedeckt.

Auf der Panzerkabine vor der Führerhaube ist das Zielfernrohr ZFR 3 A angebracht. Das ZFR 3 A ist ein optisches Doppelvisiergerät, bei welchem ein Fernrohrvisier und Reflexvisier kombiniert zueinander liegen.

Die Waffen-Bediengeräte sind im Führerraum untergebracht.

Der Thermoschalter befindet sich im FT-Raum und ist durch die FT-Klappe in der rechten Rumpfsseitenwand leicht zugänglich.

Der Elt-Außenbordanschluß befindet sich auf der rechten Rumpfseite über der FT-Klappe.

Der Außenbord-Preßluftanschluß sitzt an der vorderen Wand des Kofferraumes.

Die Schußwaffenanlage ist über einen Ferntrennschalter am Elt-Bordnetz angeschlossen.

Der Sicherungsschalter am SZKK-2 schaltet 7,5 cm BK und 2 MG 17.

Die für das Beladen erforderliche Öffnerkurbel (Abb. 10/2) und die beiden Verschußstücke (Abb. 13/1 u. 14/1) sind bei Nichtgebrauch im Kofferraum aufbewahrt.

## **II. Ab- und Anbau**

### **A. Abnehmen der Waffenverkleidung**

- 1) Nimm das Abdeckblech (Abb. 4/1) durch Hochdrücken der Sicherungsstifte (4/2) ab.
- 2) Entriegele die Schraubensicherung (Abb. 4/3) an der Unterseite der Verkleidung vorn und hinten durch Ziehen nach unten und schwenke sie beiseite.
- 3) Drehe die Befestigungsschrauben (Abb. 4/4) mit Mutter-schlüssel Schlüsselweite 17 heraus.
- 4) Ziehe die Waffenverkleidung (Abb. 4/5) nach unten ab.
- 5) Drehe die Befestigungsschrauben (Abb. 4/4) nach Abnehmen der Waffenverkleidung sofort in die Gewindezapfen (Abb. 3/1) ein.

Beim Anbau der Waffenverkleidung wird in umgekehrter Reihenfolge vorgegangen. Es ist darauf zu achten, daß die Schlitzte im oberen Rand der Waffenverkleidung genau auf die Führungsstücke (Abb. 3/2) passen.

### **B. Abnehmen der Abdeckbleche unter dem Rumpf**

Die beiden Abdeckbleche (Abb. 5/1) lassen sich nach Herausdrehen der Befestigungsschrauben (5/2) leicht abnehmen.

## **C. Abbau der 7,5 cm BK mit Rohrwiege vom Längsträger**

- 1) Unterbocke die Rohrwiege im Schwerpunkt (380 mm vor Schildzapfenlager) mit einem Steinbock.
- 2) Ziehe den Elt-Stecker (Abb. 6/1) für die Beheizung der Rohrbremse heraus.
- 3) Trenne die Leitungsschiene (6/2) am Wiegentrog.
- 4) Schraube den Bock (Abb. 3/4) mit Verschlußkontakt und Gleitkontakt am Wiegentrog los.
- 5) Schraube den vorderen Gewindezapfen (Abb. 3/1) mit Halterung von der Wiegendruckplatte ab.
- 6) Drehe die vier Sechskantschrauben (Abb. 3/5) heraus.
- 7) Löse die Kronenmuttern der Bolzen (Abb. 6/3) am Schildzapfenlager.

Die 7,5 cm BK mit Rohrwiege läßt sich jetzt nach hinten abnehmen. Der Anbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

## **D. Abbau des Längsträgers vom Flugzeug**

Nach Trennen der Elt-Leitungen und Herausschrauben der Sprengbolzen (Abb. 6/4) läßt sich der Längsträger (6/5) vom Flugzeugrumpf abnehmen.

**Achtung!** Wegen der eingebauten Absprenganlage ist der Abbau des Längsträgers, wenn nicht unbedingt erforderlich, zu unterlassen.

Die Zündleitungen, die zu den Sprengladungen in den Sprengbolzen führen, sind mit rotem Isolations-schlauch überzogen. Außerdem sind die Sprengbolzen durch einen roten Farbring gekennzeichnet. Teile der Absprenganlage dürfen Gewaltanwen-

dungen, wie Stößen, Schlägen und Erwärmung über 70° nicht ausgesetzt werden. Sie sind gegen elektrische Ströme hochempfindlich. Ihre Anschlußleitungen dürfen auf keinen Fall an elektrische Energiequellen (Taschenlampen-Batterien und dergl.) angeschlossen werden.

Das Abschrauben der Verschlussschraube an den Sprengbolzen und Herausnehmen der Sprengladung ist strengstens verboten. Lebensgefahr!

Behandlungsanweisung der Sprengteile sowie Einbauvorschrift siehe Flugzeug-Handbuch Hs 129 B-3 Teil 8 D Sondereinbauten.

## **E. Ausschwenken der Beladeeinrichtung bei eingebauter Waffe**

- 1) Nimm die beiden Abdeckbleche (Abb. 5/1) unter dem Rumpf durch Herausdrehen der Befestigungsschrauben (5/2) ab.
- 2) Schraube das Verlängerungsblech (Abb. 3/3) am Wiegentrog los.
- 3) Nimm die Elt-Leitungen aus der Klemmschelle (zugänglich durch Handlochdeckel in der linken Rumpfseitenwand) heraus.
- 4) Ziehe die hinteren Lagerbolzen (Abb. 8/1) heraus.
- 5) Schwenke die Beladeeinrichtung bis zur Auflage auf den Wiegentrog nach unten (zwischen Beladeeinrichtung und Wiegentrog ist ein Holz zu legen).

Das Einschwenken erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beim Einschwenken darauf achten, daß die Elt-Leitungen zwischen Rumpfspant und Beladeeinrichtung nicht eingeklemmt und dadurch beschädigt werden.

## **F. Ausbau der Beladeeinrichtung**

Die ausgeschwenkte Beladeeinrichtung (Abb. 9/1) lässt sich nach Abklemmen der Elt-Leitungen an der Klemmleiste (Abb. 8/2) und Trennen der Preßluftleitungen durch Herausziehen der vorderen Lagerbolzen (Abb. 10/1) nach unten abnehmen.

Der rechte Lagerbolzen (in Flugrichtung gesehen) ist für die Seitenjustierung als Gewindebolzen ausgebildet.

### **III. Fertigmachen zum Schießflug**

#### **A. Vorbereitende Arbeiten**

##### **1. Abnehmen der Waffenverkleidung**

Siehe Kapitel II. Ab- und Anbau, Abschnitt A.

#### **B. Ölen der Waffe**

Prüfe, ob die Gleitflächen des Verschlusses mit „Waffenfett blau“ gut gefettet sind.

**Achtung!** Der Gleitkontakt am Verschuß muß fettfrei sein.

#### **C. Auffüllen der Preßluftflaschen**

Schließe die Füllvorrichtung FD 2 an den Preßluftaußenbordanschluß des Flugzeuges an und fülle die Preßluftflaschen mit 150 atü.

**Achtung!** Keinen Sauerstoff verwenden, Explosionsgefahr!

#### **D. Überprüfen des Waffeneinbaues bei stillstehenden Motoren**

Prüfe folgende Teile auf festen Sitz und vorschriftsmäßige Sicherung:

Längsträger am Flugzeug (Achtung auf Sprengbolzen!),  
7,5 cm BK mit Rohrwiege am Längsträger,

Mündungsbremse am Rohr (**Beachte hierbei, daß die Bohrlöcher senkrecht stehen**),

Befestigung der Beladeeinrichtung im Flugzeugrumpf.

Prüfe die Preßluftanlage auf:

Einwandfreie Halterung und Dichtigkeit der Flaschen und Leitungen am Druckminderer, an den Trennstellen und am Außenbordanschluß.

Prüfe die elektrische Bedienungsanlage auf:

Einwandfreie Halterung und Schutz gegen Scheuern der elektrischen Leitungen,


Halterung sämtlicher Stecker durch Sicherungsbügel, gute Isolation.

Prüfung der Absprenganlage siehe: Flugzeug-Handbuch Hs 129 B-3 Teil 8 D Sondereinbauten.

Prüfe, ob die Warnschilder an den vorgeschriebenen Stellen an der Waffenverkleidung und am Schildzapfenlager angebracht und mit farblosem Lack überstrichen sind.

## **E. Einbringen der Munition**

**1. Das Trommelmagazin ist leer, im Patronenlager befindet sich keine Patrone.**

Das Bordnetz (Ferntrennschalter) ist ausgeschaltet, der Sicherungsschalter für 7,5 cm BK und MG 17 (Abb. 11/1) am SZKK 2 steht auf „Aus“ , die Waffenverkleidung ist abgenommen, die Preßluftflaschen sind aufgefüllt (Fülldruck 150 atü), der Thermoschalter (Zchnng. Nr. 1) ist eingeschaltet.

Das Füllen ist wie folgt durchzuführen:

- 1) Drücke den Verschlußkontakt (Abb. 12/1) nieder.
- 2) Öffne den Verschluß mit Öffnerkurbel (Abb. 10/2).



- 3) Nimm die Öffnerkurbel ab.
- 4) Führe eine Patrone von Hand in das Patronenlager nur so weit ein, daß der Verschuß **nicht** zufällt.
- 5) Entriegele den Lader durch Anfassen am Laderzylinder (Abb. 12/2) und ziehe ihn so weit herunter, bis die Pufferscheibe (12/3) am Bodenstück (12/4) ist.
- 6) Sichere den Lader gegen Zurückschwenken durch Einhängen des Seiles (Abb. 16/1).
- 7) Lege das vordere Verschußstück (Abb. 13/1) ein.
- 8) Lege die Patrone auf das vordere Verschußstück auf.
- 9) Drücke die Patrone hinten in die Aussparung des Trommelmagazins (Abb. 14).
- 10) Lege das hintere Verschußstück (Abb. 14/1) auf.
- 11) Ziehe beide Handhebelgriffe (Abb. 14/2) gemeinsam bis zum Anschlag (Trommelmagazin wird um  $\frac{1}{12}$  Umdrehung bewegt). Hierbei Bordnetz einschalten.
- 12) Drücke beide Handhebelgriffe (Abb. 14/2) gemeinsam in Ausgangsstellung zurück.
- 13) Nimm das hintere Verschußstück (Abb. 14/1) ab.
- 14) Wiederhole Vorgang 8) bis 13) so oft, bis das Trommelmagazin mit 11 Patronen beladen ist.
- 15) Nimm das vordere Verschußstück (Abb. 13/1) ab.
- 16) Ziehe die im Patronenlager befindliche Patrone so weit auf den Lader zurück, bis der Patronenboden hinten anliegt.
- 17) Hänge das Seil (Abb. 16/1) aus.
- 18) Lasse den Lader mit Patrone langsam nach oben unter das Trommelmagazin zurückschwenken.
- 19) Führe die 13. Patrone von Hand in das Patronenlager ein (Verschuß fällt zu).

2. Das Trommelmagazin ist nicht leer, im Patronenlager befindet sich **eine Patrone**.

Das Bordnetz (Ferntrennschalter) ist ausgeschaltet, der Sicherheitsschalter (Abb. 11/1) am SZKK 2 steht auf „Aus“  $\odot$ , die Waffenverkleidung ist abgenommen, die Preßluftflaschen sind aufgefüllt (Fülldruck 150 atü), der Thermoschalter (Zchng. 1) ist eingeschaltet.

Das Füllen ist wie folgt durchzuführen:

- 1) Drücke den Verschußkontakt (Abb. 12/1) nieder.
- 2) Öffne den Verschuß mit Öffnerkurbel (Abb. 10/2).
- 3) Nimm die Öffnerkurbel ab.
- 4) Ziehe die Patrone aus dem Patronenlager heraus (**Achtung! Diese Patrone sofort kennzeichnen und beiseite legen, sie darf für das Füllen nicht mehr verwendet werden**).
- 5) Entriegele den Lader durch Anfassen am Laderzylinder (Abb. 12/2) und ziehe ihn herunter.
- 6) Sichere den Lader gegen Zurückschwenken durch Einhängen des Seiles (Abb. 16/1).
- 7) Drücke den Lader fest nach vorn und führe die Patrone von Hand in das Patronenlager nur so weit ein, daß der Verschuß **nicht** zufällt.
- 8) Lege das vordere Verschußstück (Abb. 13/1) ein.
- 9) Lege das hintere Verschußstück (Abb. 14/1) auf.
- 10) Ziehe beide Handhebelgriffe (Abb. 14/2) gemeinsam bis zum Anschlag (Trommelmagazin wird um  $\frac{1}{12}$  Umdrehung bewegt). Hierbei Bordnetz einschalten.
- 11) Drücke beide Handhebelgriffe (Abb. 14/2) gemeinsam in Ausgangsstellung zurück.

- 12) Wiederhole Vorgang 10) bis 11) so oft, bis die im Trommelmagazin vorhandenen Patronen die Verschlußstücke durchlaufen haben.
- 13) Nimm das hintere Verschlußstück (Abb. 14/1) ab.
- 14) Lege eine neue Patrone auf vorderes Verschlußstück (Abb. 13/1) auf.
- 15) Drücke die Patrone hinten in die Aussparung des Trommelmagazins (Abb. 14).
- 16) Lege das hintere Verschlußstück (Abb. 14/1) auf.
- 17) Ziehe beide Handhebelgriffe (Abb. 14/2) gemeinsam bis zum Anschlag (Trommelmagazin wird um  $\frac{1}{12}$  Umdrehung bewegt). Hierbei Bordnetz einschalten.
- 18) Drücke beide Handhebelgriffe (Abb. 14/2) gemeinsam in Ausgangsstellung zurück.
- 19) Nimm das hintere Verschlußstück (Abb. 14/1) ab.
- 20) Wiederhole Vorgang 14) bis 19) so oft, bis das Trommelmagazin mit 11 Patronen beladen ist.
- 21) Nimm das vordere Verschlußstück (Abb. 13/1) ab.
- 22) Ziehe die im Patronenlager befindliche Patrone so weit auf den Lader zurück, bis der Patronenboden hinten anliegt.
- 23) Hänge das Seil (Abb. 16/1) aus.
- 24) Lasse den Lader mit Patrone langsam nach oben unter das Trommelmagazin zurückschwenken.
- 25) Führe die 13. Patrone von Hand in das Patronenlager ein (Verschluß fällt zu).

## F. Klarmelden zum Schießflug


- 1) Prüfe alle Steckverbindungen auf gute Kontaktgabe, festen Sitz und richtige Sicherung.
- 2) Der Thermoschalter (Zchnng. 1) muß eingeschaltet sein.
- 3) Achte darauf, daß Sicherungsschalter (Abb. 11/1) und Drehknopf am Revi-Verdunkler (Abb. 11/5) ausgeschaltet sind.
- 4) Der Abzugshebel (Abb. 11/3) am KG 14 muß gesichert (nach hinten umgelegt) sein.
- 5) Die Mündungsbremse muß an der Rohrmündung fest aufgeschraubt sein. **(Beachte hierbei, daß die Bohrlöcher senkrecht stehen.)**
- 6) Prüfe, ob sämtliche Werkzeuge und Putzlappen aus dem Flugzeug entfernt sind.  
**(Fremdkörper im Flugzeug gefährden Flugzeug und Besatzung.)**
- 7) Meldung: „Schußwaffenanlage schießklar“.

www. **DEUTSCHE**LUFTWAFFE .de

www.GERMANLUFTWAFFE.com

## **IV. Schießflug**


### **A. Start**

Das Flugzeug startet wie bei III. „Klarmelden zum Schießflug“ beschrieben, der Sicherungsschalter (Abb. 11/1) am SZKK 2 ist auf „Aus“ , das Bordnetz (Ferntrennschalter) ist eingeschaltet.

### **B. Revi-Bedienung**

Durch Betätigen des Drehknopfes (Abb. 11/5) wird der Verdunkler für das Revi eingeschaltet. Die Helligkeit des Abkommens wird durch Drehen am Drehknopf den jeweiligen Lichtverhältnissen angepaßt.

### **C. Feuern**

Soll nur mit der 7,5 cm BK geschossen werden, so schalte den Sicherungsschalter (Abb. 11/1) am SZKK 2 auf „Ein“ ,  
lege den Gruppenwahlschalterhebel (11/2) am KG 14 auf 1. Gruppe (oberste Stellung) und  
lege den Abzugshebel (11/3) nach vorn um (Abzugstellung).

Bei B-2: Das Aufleuchten der Verschußkontrolllampe zeigt an, daß der Verschuß geschlossen ist.


Bei B-3: Die Verschußkontrolllampe entfällt.

Beim Betätigen des Abzugshebels wird die Waffe abgezogen und schießt so lange der Abzugsknopf über den Abzugshebel gedrückt wird.

Bei B-2: Während des Schießens leuchtet die Verschlußkontrollampe auf und erlischt nach jedem Schuß.

Bei B-3: Verschlußkontrollampe entfällt.

Nach Abzug der letzten Patrone bleibt der Verschluß offen. (Verschlußkontrollampe erlischt.)

Frühestens 2 Sek. nach dem **letzten Schuß** ist der Sicherungsschalter (Abb. 11/1) am SZKK 2 auf „Aus“  zu schalten.

Bei Gruppenwahlschalterhebelstellung auf „Alle“ (unterste Stellung) werden MG 17 und 7,5 cm BK gemeinsam abgezogen.

## D. Störungen

Auftretende Störungen sind während des Fluges nicht zu beheben. Ihre Beseitigung kann erst nach der Landung durch den Waffenwart erfolgen.

## E. Einmotorenflug

Um beim Feindflug nach Ausfall eines Motors Verbesserungen der Flugeigenschaften zu erreichen, kann der Längsträger mit 7,5 cm BK im horizontalen Geradeausflug ( $V_a = 250$  km/h) durch Betätigen des Sprengschalters (Abb. 11/4) abgesprengt werden.

## F. Notlandung

Falls Bruchlandung wahrscheinlich ist, soll der Längsträger mit 7,5 cm BK im horizontalen Geradeausflug ( $V_a = 250$  km/h) durch Betätigen des Sprengschalters (Abb. 11/4) abgesprengt werden.

## V. Wiederfertigmachen und Wartung


(Siehe auch Abschn. „D. Überprüfen des Waffen-Einbaues bei stillstehenden Motoren“)

### A. Waffe

#### 1. Entfernen der Restmunition


Nach der Landung ist die Waffenverkleidung, wie auf Seite 11 beschrieben, abzunehmen.

Bei nicht vollständig verschossener Munition steckt eine Patrone im Patronenlager. Die Patrone ist nach Öffnen des Verschlusses aus dem Patronenlager zu ziehen, **sie darf für das Füllen nicht mehr verwendet werden.**


**Achtung! Vor Beginn der Entleerung nochmals überprüfen, ob der Sicherungsschalter (Abb. 11/1) am SZKK 2 auf „Aus“  geschaltet ist.**

Entleeren des Trommelmagazins siehe III. Abschn. „E“. Sinngemäße Anwendung in umgekehrter Reihenfolge.


#### 2. Funktionsprüfung der Beladeeinrichtung

Das Bordnetz (Ferntrennschalter) ist eingeschaltet, der Sicherungsschalter (Abb. 11/1) am SZKK 2 steht auf „Aus“ , die Waffenverkleidung ist abgenommen, die Beladeeinrichtung ist leer, die Preßluftflaschen sind aufgefüllt, der Thermoschalter ist eingeschaltet.

Die Funktionsprüfung ist wie folgt durchzuführen:

- 1) Drücke den Verschußkontakt (Abb. 12/1) nieder.
- 2) Öffne den Verschuß mit Öffnerkurbel und prüfe, ob Patronenlager leer ist.
- 3) Nimm die Öffnerkurbel ab.
- 4) Schalte das Bordnetz (Ferntrennschalter) ein.
- 5) Schalte den Sicherungsschalter (Abb. 11/1) am SZKK 2 auf „Ein“ .

**(Vorsicht! Lader schwenkt mit Wucht nach unten vor das Bodenstück.**

- 6) Sichere den Lader durch Einhängen des Seiles (Abb. 16/1).
- 7) Schalte das Bordnetz (Ferntrennschalter) aus.
- 8) Schalte den Sicherungsschalter (Abb. 11/1) am SZKK 2 auf „Aus“ .
- 9) Ziehe beide Handhebelgriffe (Abb. 14/2) gemeinsam bis zum Anschlag (Trommelmagazin wird um  $\frac{1}{12}$  Umdrehung bewegt).
- 10) Drücke beide Handhebelgriffe (Abb. 14/2) gemeinsam in Ausgangsstellung zurück.
- 11) Wiederhole mehrmals Vorgang 9) bis 10).
- 12) Hänge das Seil (Abb. 16/1) aus.
- 13) Lasse den Lader langsam nach oben unter das Trommelmagazin zurückschwenken.

In gewissen Zeitabständen oder nach Auftreten von Störungen ist die 7,5 cm BK gründlich nachzusehen. Hierbei ist die 7,5 cm BK in ihren Hauptgruppen zu zerlegen. Schadhafte gewordene Teile sind sofort zu ersetzen. Mit der Überholung



ist stets eine gründliche Reinigung zu verbinden. Nach dem Reinigen muß die Waffe, sowie alle gleitenden Teile gut gefettet und mit „Waffenöl blau“ eingeölt werden.

Nach vier Beladungen oder bei Auftreten von Auswerferschwierigkeiten ist der Verschluß auszubauen, zu reinigen und neu einzufetten.

## **B. Preßluftanlage**

Siehe L. Dv. T. 2129 B-1 und B-2/Wa, Abschn. IV B. Seite 23 und 24.

## **C. Elektrische Anlage**

Prüfe an Hand der Elt-Schaltpläne, Zeichnungs-Nr. 4 bis 7.

## VI. Justieren

**Achtung!** Standbeschuß mit 7,5 cm BK am Flugzeug ist strengstens verboten (Zellenbeschädigung durch Gasprellschlag).

### A. Aufbocken

Zum Ausrichten und Justieren ist das Flugzeug in Schnellfluglage unter Entlastung des Fahrwerks aufzubocken. Das Aufbocken erfolgt in den hierfür vorgesehenen Kugelpfannen unter dem Tragflügelmitteleil neben den Fahrwerkskabinen. Die Aufbockstellen sind gekennzeichnet.

Das Aufbocken ist wie folgt durchzuführen:

- 1) Lege die Fahrwerksräder mit Bremsklötzen fest.
- 2) Stecke ein Heberohr in die im Rumpfende vorgesehene und gekennzeichnete Öffnung ein.
- 3) Hebe das Rumpfende am Heberohr hoch.
- 4) Schiebe verstellbare Spindelböcke so unter, daß das Heberohr auf diesen zur Auflage kommt.
- 5) Stelle Spindelböcke unter die gekennzeichneten Aufbockstellen des Tragflügelmitteleils und drehe die beiden Spindeln gleichmäßig so lange hoch, bis die Fahrwerksräder entlastet sind.
- 6) Belaste das aufgebockte Flugzeug am Rumpfende mit Sandsäcken (100 kg).

## **B. Ausrichten und Verzurren**

- 1) Bringe das aufgebockte Flugzeug mit Hilfe der Rüstmarken in Längs- und Querwaage.
- 2) Lege das Heberohr im Rumpfe und die Zurrösen unter dem Tragflügel mit Drahtseilen bzw. Stricken an den Zurrösen auf dem Boden des Schießstandes, an Erdankern oder Betonklötzen fest.

## **C. Justiervorgang**

(Siehe Zeichng. Nr. 2 und 3)

- 1) Stelle die Anschußscheibe in 100 m Entfernung auf und richte sie in der Seite grob auf das Flugzeug aus (Lote).
- 2) Schraube die Mündungsbremse am Rohr ab.
- 3) Führe den Ziellinienprüfer für Geschütze über 3,7 cm mit Einsatzstück 7,5 cm in das Rohr ein und richte die Scheibe in Höhe und Seite danach aus. Drehe hierbei den Ziellinienprüfer abwechselnd nach oben, links und rechts und gleiche Abweichungen aus.

## **D. Justieren der Waffe**

Die Waffe ist bei Anlieferung vom Flugzeugherstellerwerk eingestellt (Zchnng. 2). Geringe Abweichungen werden durch Nachstellen des Zielfernrohrvisiers (D. (Luft) T. 6413, A) zur Waffe ausgeglichen.

### **1. Höhenjustierung**

- 1) Unterbocke die Rohrwiege im Schwerpunkt (380 mm vor Schildzapfenlager) mit einem Steinbock.
- 2) Lockere die Kronenmuttern (Abb. 6/3) am Schildzapfenlager rechts und links um ca. 1 Gang (Schlüsselweite 24).

- 3) Verstelle gleichmäßig die Gewindebuchse (Abb. 7/2) rechts und links (Schlüsselweite 46).

Nach erfolgter Einstellung Kronenmuttern und Gewindebuchsen sichern.

## 2. Seitenjustierung

- 1) Unterbocke die Rohrwiege im Schwerpunkt (380 mm vor Schildzapfenlager) mit einem Steinbock.
- 2) Löse die vier Sechskantschrauben (Abb. 3/5) (Schlüsselweite 17).
- 3) Löse die Sechskantschrauben (Abb. 6/6) mit Steckschlüssel 24.
- 4) Verstelle gleichmäßig die Gewindebuchse (Abb. 7/3) rechts und links (Schlüsselweite 46).

Nach erfolgter Einstellung Sechskantschrauben und Gewindebuchsen sichern.

## E. Justieren der Beladeeinrichtung

Die Beladeeinrichtung im Flugzeug ist bei Anlieferung vom Flugzeugherstellerwerk justiert.

### 1. Höhenjustierung

- 1) Verstelle gleichmäßig die rechte und linke Justierschraube (Zchnng. Nr. 1) (Schlüsselweite 12).
- 2) Verstelle gleichmäßig die Justierschrauben (Abb. 8/3) (Schlüsselweite 12).

Nach erfolgter Einstellung sind die Justierschrauben mit Droht zu sichern.

### 2. Seitenjustierung

- 1) Verstelle gleichmäßig den rechten vorderen Lagerbolzen (Abb. 10/1) und den rechten hinteren Lagerbolzen (Abb. 8/4).

## VII. Ausrüstungs-Geräteliste

Reihe	Lfd. Nr.	Anzahl	Benennung	Anforderungsnummer	Einbauort	Bemerkungen
1	1	1	7,5 cm BK mit			
2	—	—	Beladeeinrichtung	106 B 50.00-01	Flügelmittelteil	
3						
4						
5	2	2	Magnetschalter SS M 57/2 U	19-9004 E		
6	3	1	Thermoschalter	19-6321 A-1		
7	4	1	Widerstandskasten	19-5304 A		
8						
9						
10						
11						
12						
13	6	1	Schalt-, Zähler- u. Kontroll-			
14		—	kasten SZKK 2	FI 47 317	Gerätetafel	für MG 17 und 7,5 cm BK
15		—				
16						
17						
18						
19	7	1	Knüppelgriff KG 14	FI 47 950	Knüppel	
20	8	1	ZFR 3 A	FI 22 695	Kabine	
21						
22						
23	9	1	Verdunkler	FI 32 402-2	Gerätetafel	für ZFR 3 A

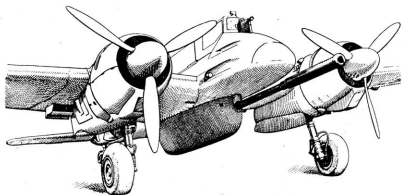
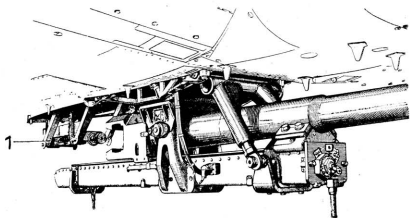
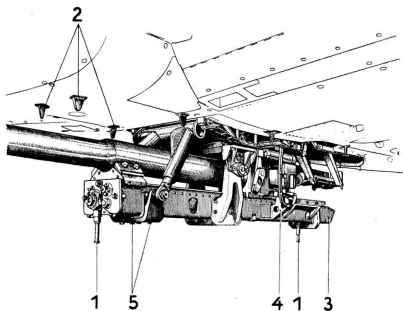


Abb. 1: Hs 129 B-3 mit 7,5 cm BK



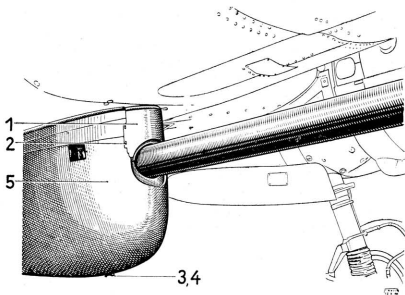
1 Lader

Abb. 2: 7,5 cm BK am Flugzeug  
(Lader ausgeschwenkt)



- 1 Gewindezapfen
- 2 Führungsstück
- 3 Verlängerungsblech
- 4 Bock für Verschluß-  
und Gleitkontakt
- 5 Sechskantschraube

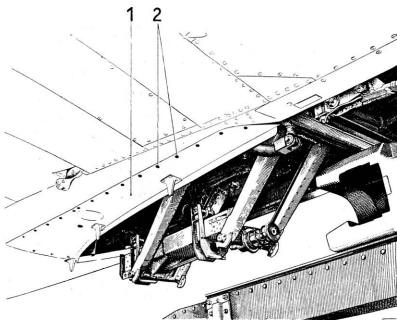
Abb. 3: 7,5 cm BK am Flugzeug  
(Lader ausgehwenkt)



- 1 Abdeckblech
- 2 Sicherungsstift
- 3 Schraubensicherung
- 4 Befestigungsschraube
- 5 Waffenverkleidung

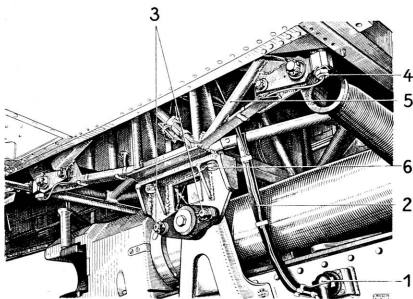
Abb. 4: Rechte Seite der Waffenverkleidung, vorn





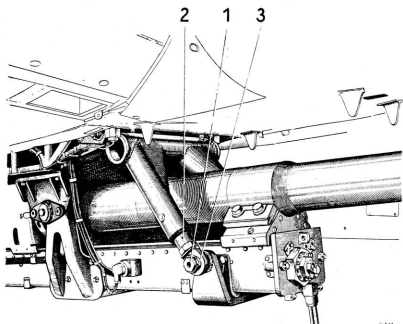
- 1 Abdeckblech
- 2 Befestigungsschrauben

Abb. 5: Abdeckbleche unter dem Rumpf



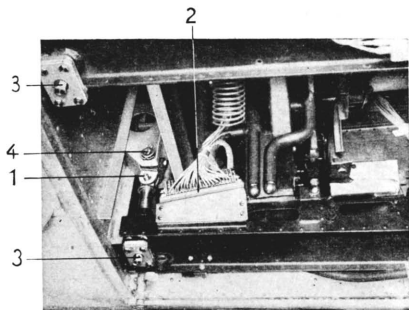
- 1 EIt-Stecker
- 2 Leitungsschiene
- 3 Kronenmutter
- 4 Sprengbolzen
- 5 Längsträger
- 6 Sechskantschraube

Abb. 6: Befestigung des Längsträgers am Flugzeug



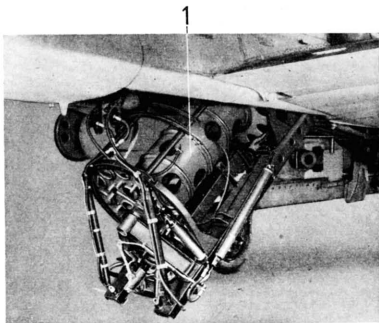
- 1 Bolzen
- 2 Gewindebuche für Höhen-  
justierung
- 3 Gewindebuche für Seiten-  
justierung

Abb. 7: Waffenlagerung vorn



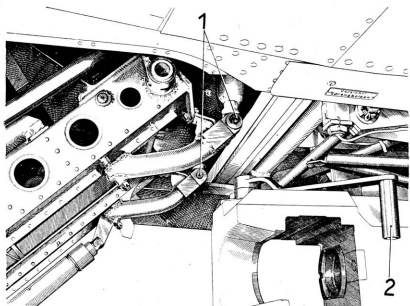
- 1 Lagerbolzen
- 2 Klemmleiste
- 3 Justierschraube
- 4 Lagerbolzen (in Flugrichtung gesehen, ist der rechte Lagerbolzen für die Seitenjustierung als Gewindebolzen ausgebildet)

Abb. 8: Hintere Aufhängung der Beladeeinrichtung



1 Beladeeinrichtung

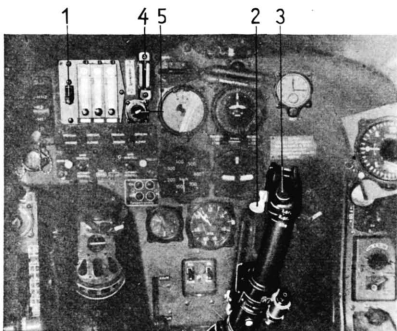
Abb. 9: Beladeeinrichtung ausgeschwenkt



1 Lagerbolzen

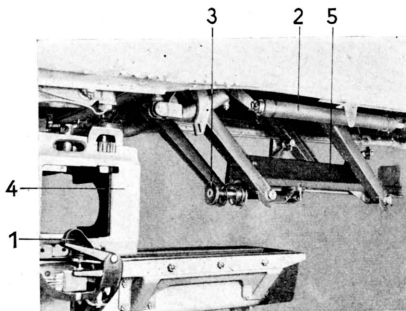
2 Öffnerkurbel

Abb. 10: Vordere Aufhängung der Beladeeinrichtung



- 1 Sicherungsschalter
- 2 Gruppenwahlschalterhebel
- 3 Abzugshebel
- 4 Sprengschalter
- 5 Revi-Verdunkler

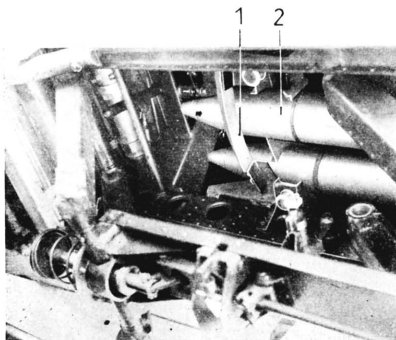
Abb. 11: **Waffen-Bediengeräte im Führerraum**



- 1 Verschuß- und Gleitkontakt
- 2 Laderzylinder
- 3 Pufferscheibe
- 4 Bodenstück
- 5 Lader

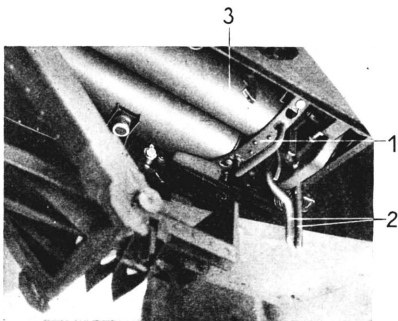
Abb. 12: Lader ausgeschwenkt





- 1 Vorderes Verschußstück  
(Schließe)
- 2 Patrone

Abb. 13: Patrone liegt auf vorderem Verschußstück  
(Schließe) auf



- 1 Hinteres Verschlussstück
- 2 Handhebelgriff
- 3 Patrone

Abb. 14: Patrone liegt auf hinterem Verschlussstück (Schließe) auf

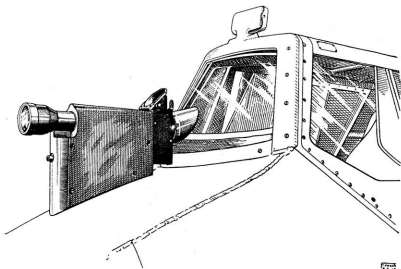
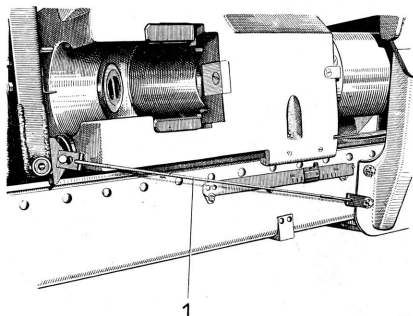
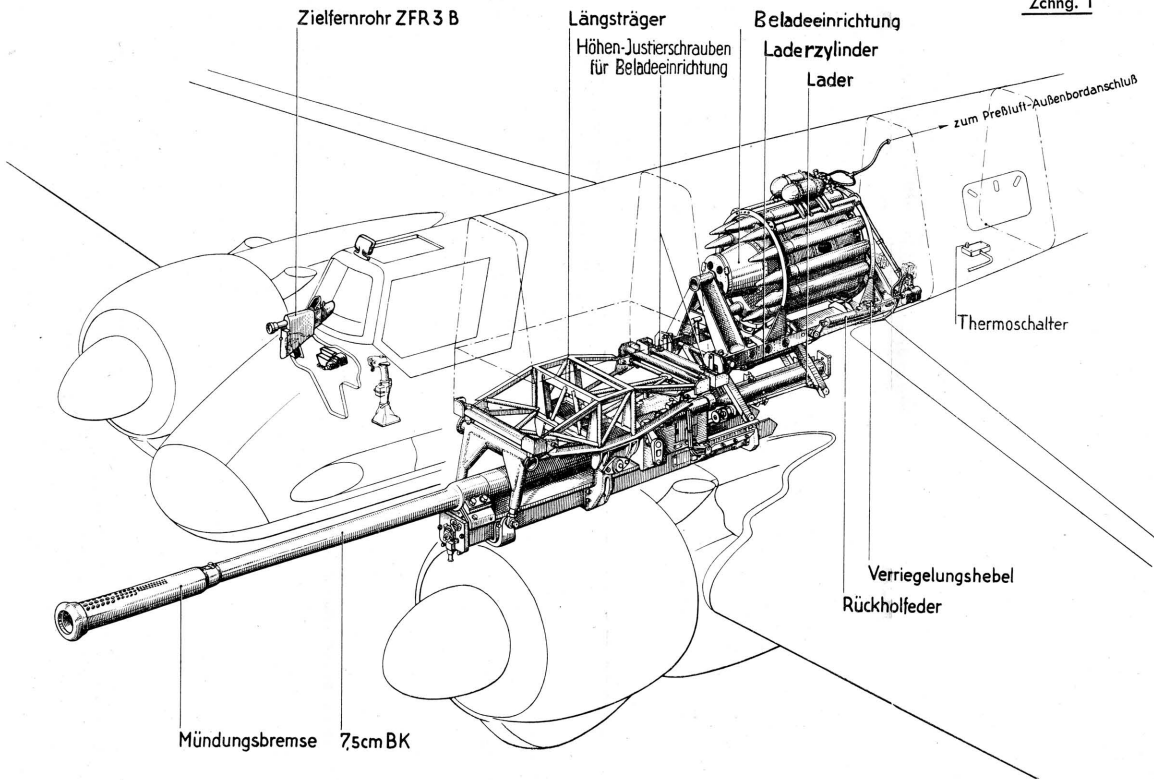


Abb. 15: Zielfernrohr ZFR 3 A



1 Halteseil

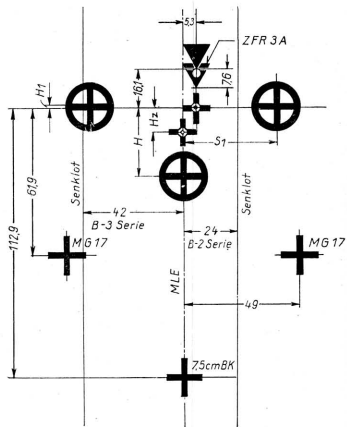
Abb. 16: Sicherung gegen Zurückschwenken  
des Laders



Zchn. Nr. 1: 7,5 cm BK mit Beladeeinrichtung an Hs 129 B-3  
(Waffenverkleidung abgenommen)

Tafel der Anschußmaße in cm:

Anschuß- entfernung	7,5 cm BK		2 MG 17		Bemerkung
	H	H <sub>z</sub>	H <sub>i</sub>	S <sub>i</sub>	
0 m	-112,9	-112,9	-61,9	49	Einbaumaße
50 m	-71	-62	-30	44	
100 m	-29	-10	± 0	39	obiges Beispiel



**Waffen:**  
2 MG 17  
1 7,5 cm BK

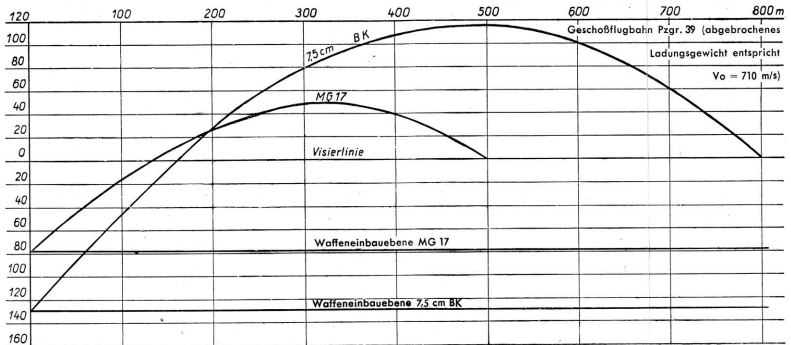
**Justierung:**  
Visierschuß: 500 m, Kreuzung: 500 m  
Visierschuß: 800 m, Kreuzung: — —

**Anschußmunition:**

MG 17 = 7,9 mm Patr. SS

7,5 cm BK = opt. justieren

Zchnng. 2: Anschußscheibe Hs 129 B-3 und B-2 mit 7,5 cm BK

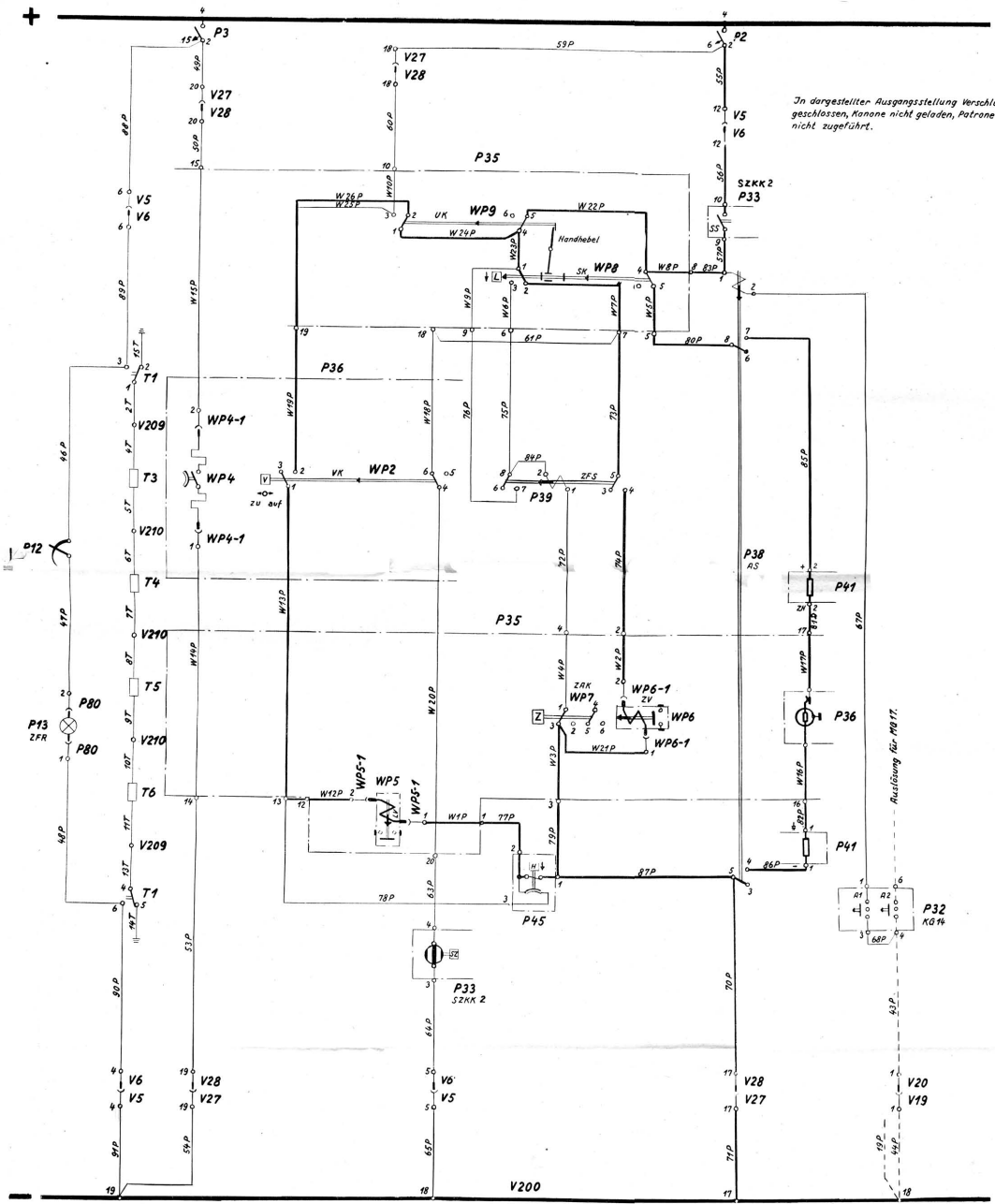


7,5 cm BK: Erster Schnittpunkt der Geschoßflugbahn mit der Visierlinie bei ca. 150 m, zweiter bei 800 m. Größte Geschoßflughöhe über der Visierlinie etwa 1,16 m bei ca. 500 m Schußweite.

M G 17: Erster Schnittpunkt der Geschoßflugbahn mit der Visierlinie bei ca. 130 m, zweiter bei 500 m. Größte Geschoßflughöhe über der Visierlinie etwa 0,5 m bei ca. 300 m Schußweite.

Das Seitenstreubild wurde wegen geringen Einbauabstandes der Waffen nicht gezeichnet. Ein Ziel von 1,2 m Breite wird auf allen Schußentfernungen erfaßt.

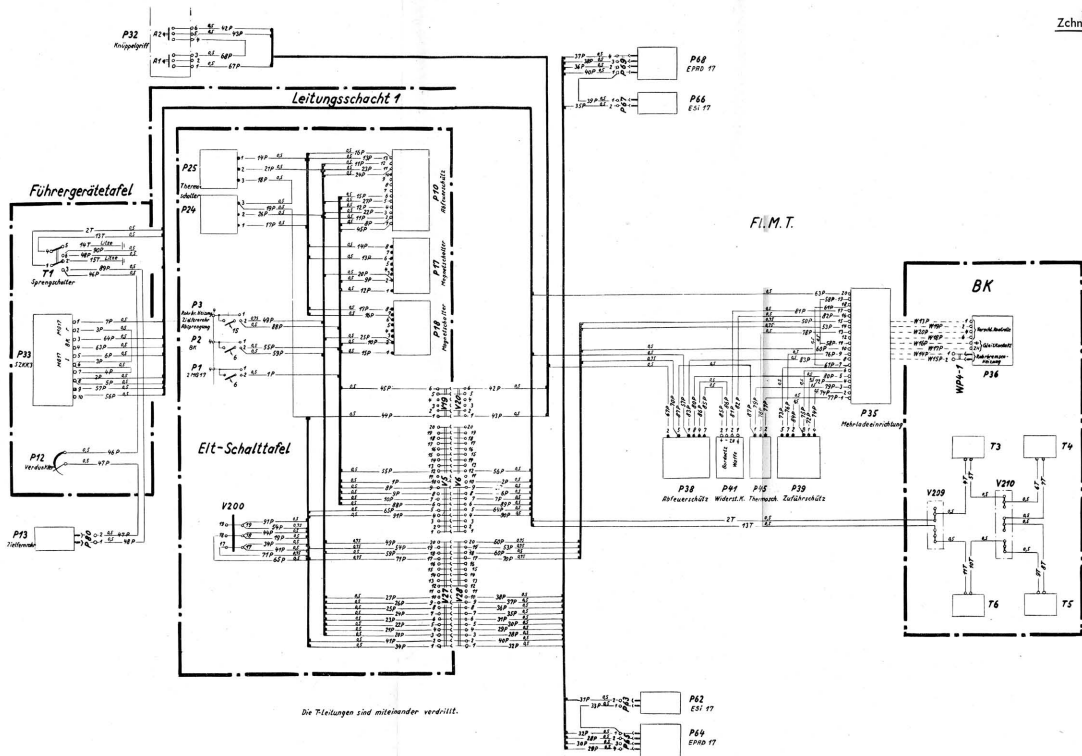
Zchnng. 3: Geschoß-Flugbahnschaubild Hs 129 B-3 und B-2  
mit 7,5 cm BK



In dargestellter Ausgangsstellung Verschluss geschlossen, Memane nicht geladen, Patrone nicht zugeführt.

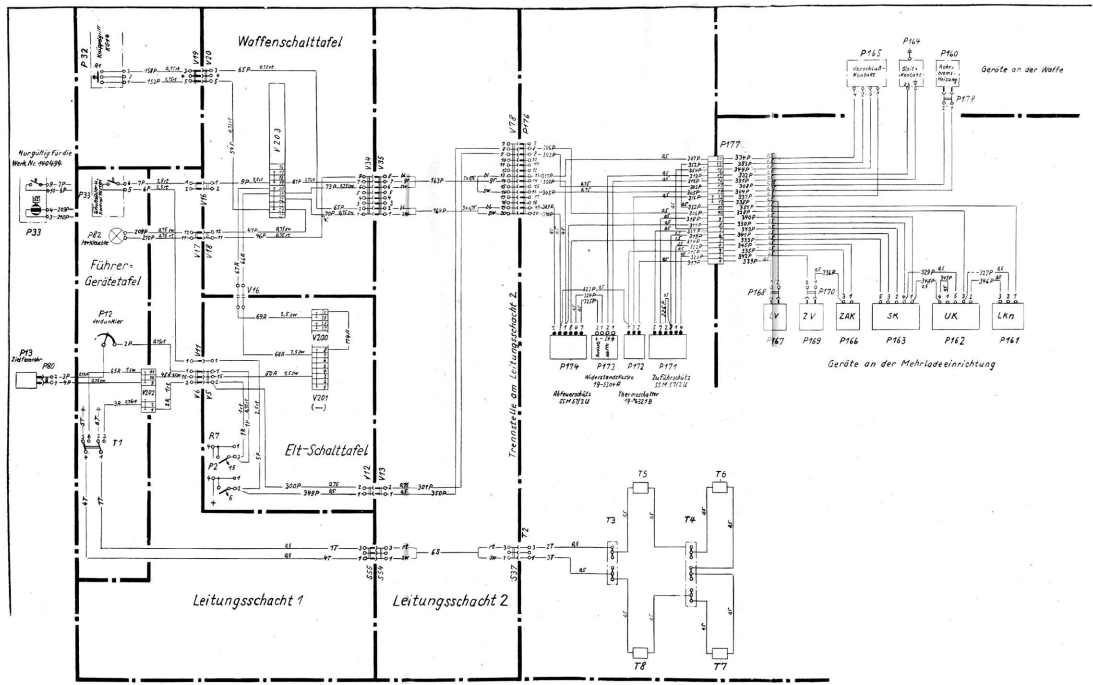
Auslösung für M817.



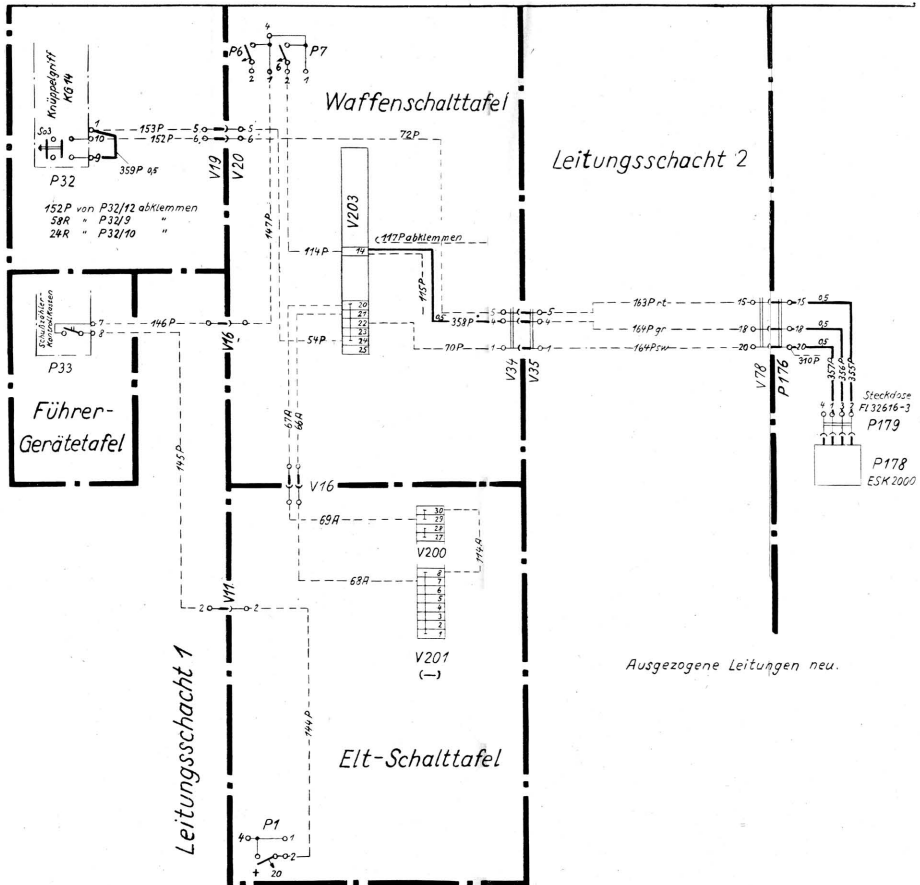


Zchn. Nr. 5: Anlagenschaltplan P/T-Anlage für 7,5 cm BK

(Nur gültig für Hs 129 B-3)



Zchn. Nr. 6: Anlagenschaltplan P/T-Anlage für 7,5 cm BK  
 (Nur gültig für Hs 129 B-2 Werk-Nr. 140 494, 141 291 u. 141 292)



Zchnng. Nr. 7: Deckblatt 1 zum Anlagenschaltplan P/T-Anlage  
7,5 cm BK

(Nur gültig für Hs 129 B-2 Werk-Nr. 140 494, 141 291 u. 141 292)

